

KOMMUNALE LEITLINIEN

Beschlossen am 06.01.2024

Inhalt

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten auf Rügen und Hiddensee.....	2
Kommunale Leitlinien 2024: Unser Zuhause. Nachhaltig und gerecht.....	3
Unsere Inseln – Für einen neuen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft	3
Demokratische Teilhabe	3
Unser kulturelles Erbe und Vielfalt	3
Unsere Inseln für Jung.....	3
... und Alt.....	4
Für eine moderne Verwaltung	4
Wirtschaft.....	5
Für einen ökologisch, sozial und demokratisch verträglichen Tourismus.....	5
Tourismusentwicklung.....	5
Infrastruktur und Verkehr	6
Wohnen – eine Herausforderung in Gegenwart und Zukunft.....	6
Wohnraum schaffen und erhalten.....	6
Lebensqualität und Infrastruktur:.....	7
Wohnraum denen, die drin wohnen wollen	7
Unsere Städte und Gemeinden fit machen für die Herausforderungen des Klimawandels.....	7
Energie und Klimaschutz.....	7
Die Natur unserer Inseln schützen.....	7
Unsere Inseln schützen	8
Leitlinie über die Kommunalwahlen hinaus	8

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten auf Rügen und Hiddensee

Unsere Inseln stehen vor großen Herausforderungen: Der Klimawandel bedroht unsere einzigartige Natur, der Wohnraum ist knapp und der Tourismus muss nachhaltig gestaltet werden, um Lebensqualität und Natur zu schützen. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen uns für eine Zukunft ein, in der wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern. Unser Ziel ist es, ein lebenswertes Zuhause für alle Generationen zu schaffen und zu erhalten. Wir streben danach, die Schönheit unserer Inseln zu bewahren, indem wir aktiv den Klimawandel bekämpfen, bezahlbaren Wohnraum sichern und einen Tourismus fördern, der unsere Gemeinschaft und Umwelt respektiert.

Gleichzeitig steht auch unsere Demokratie unter Druck. Die Krisen, in denen wir uns befinden, werden instrumentalisiert und es wird versucht, die immensen Herausforderungen gegen die Demokratie in Stellung zu bringen. Dem stellen wir uns entgegen. Wir suchen solidarische Antworten auf die Krisen unserer Zeit.

Wir müssen die Umstellung von fossilen zu erneuerbaren Energieträgern erreichen. Die Kostenexplosion aufgrund des russischen Überfalls auf die Ukraine ist eine direkte Folge unserer bestehenden Energieabhängigkeiten. Diese Abhängigkeiten müssen sozial verträglich überwunden werden. In unseren Kommunen müssen wir mit kommunaler Wärmeplanung dafür eine Grundlage legen.

Daran schließt sich ein Thema an, das Rügen wie kaum ein anderes in letzter Zeit geprägt hat: das geplante LNG-Terminal. Wir haben diesen Prozess von Anfang an kritisch begleitet. Insbesondere die Kommunikation der Bundesregierung hat viel Akzeptanz verhindert. Dabei ist aber auch deutlich geworden, woran es uns bisher mangelt: eine gemeinsame Vorstellung davon, wie viel und welche Industrialisierung unsere Inseln vertragen. Als SPD wollen wir die Plattform für diesen notwendigen Austausch bieten.

Im Umgang mit weltweiter Flucht, Vertreibung und Migration, die auch uns erreicht, ist unser Prinzip, dass Humanität und Ordnung gleichermaßen gewahrt bleiben müssen. Menschen in Not muss geholfen werden, aber wir dürfen dabei die Akzeptanz vor Ort nicht aus dem Blick verlieren. So sollten beispielsweise Turnhallen nur in besonderen Ausnahmefällen kurzzeitig zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt werden. Unser Anspruch ist eine dezentrale menschengerechte Unterbringung, keine Konkurrenz um gesellschaftliche Räume.

Kommunale Leitlinien 2024: Unser Zuhause. Nachhaltig und gerecht.

Unsere Inseln – Für einen neuen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft

Die Gemeinschaft der Menschen auf unseren Inseln ist schon immer im stetigen Wandel. Es gibt diejenigen, für die Rügen oder Hiddensee seit Generationen Heimat ist. Aber auch schon immer diejenigen, die neu hinzugekommen sind. Eine Gemeinschaft entsteht aber nicht automatisch aus dem Umstand, an einem Ort zu wohnen. Eine Gemeinschaft wird durch aktiven Austausch geschaffen. Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist uns daran gelegen, dass dieser Austausch respektvoll im Umgang ist und im Ergebnis einen angemessenen Raum für unterschiedliche Sichtweisen findet.

Demokratische Teilhabe

Wesentlicher Bestandteil der Akzeptanz politischen Handelns vor Ort ist die demokratische Teilhabe. Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger auch außerhalb der stattfindenden Wahlen an kommunalpolitischen Entscheidungen beteiligt werden. Deshalb bekennen wir uns zum Prinzip des Bürgerentscheides, insbesondere bei strittigen Bauvorhaben. Die kommunalpolitischen Prozesse müssen transparenter und leichter nachvollziehbar werden. Dies sehen wir auch als Verantwortung von uns als Partei.

Unser kulturelles Erbe und Vielfalt

Unser kulturelles Erbe ist unermesslich wertvoll und verdient unsere volle Unterstützung. Wir setzen uns für die Bewahrung und Förderung dieses Erbes ein.

Kulturelle Angebote und die Arbeit lokaler Kunst- und Kulturschaffender wollen wir mit verlässlichen Rahmenbedingungen unterstützen.

Unsere Inseln für Jung...

Bildungspolitik beginnt bereits bei der frühkindlichen Erziehung. Daher ist die Erreichbarkeit aller Bildungseinrichtungen für uns zentral. Bildung und Erziehung ist eine staatliche Aufgabe, sie wird durch vielfältige nicht-staatliche Bildungsträger auf Rügen bereichert. Unser Ziel ist es, diese Vielfalt zu erhalten. Das bedeutet für uns die Sicherstellung aller Bildungseinrichtungen, die es aktuell auf Rügen und Hiddensee gibt. Zudem wollen wir die Schullandschaft weiterentwickeln. Deshalb sind wir für lokale Lösungen, bspw. in Form von

reformpädagogischen Konzepten oder integrierten sowie kooperativen Gesamtschulen, offen. Wir wollen eine gemeinsame Bildung für alle.

Zentral ist für uns zudem der Erhalt des Berufsschulstandortes in Sassnitz.

Darüber hinaus wollen wir internationale Kooperationsprojekte von Schulen im Ostseeraum (Beispiel „Vier Ecken“ des EMA in Bergen) stärken, um den internationalen Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern zu fördern.

... und Alt

Jeder Mensch möchte möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit leben können. Dies gelingt jedoch nur, wenn möglichst wohnortnah der tägliche Bedarf gedeckt und eine adäquate medizinische Versorgung gewährleistet werden kann.

Für eine moderne Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Menschen da. Das ist unser Leitsatz. Das bedeutet, die Verwaltungen müssen gut ausgestattet sein und personell den Anforderungen einer modernen Verwaltung entsprechen. Wir wollen eine bürgernahe Verwaltung, dafür wollen wir insbesondere die Vorteile der Digitalisierung nutzen, gleichzeitig aber auch Alternativangebote für diejenigen erhalten, die den direkten Kontakt benötigen oder bevorzugen.

Wir müssen uns aber auch die Frage stellen, wie im Rahmen der demografischen Entwicklung die Gemeinden in Zukunft handlungsfähig sein können. Das bedeutet auch, im Einzelfall über die Größe der Gemeinden zu diskutieren, um die Herausforderungen, bspw. in der Bauleitplanung, begegnen zu können. Hier sind wir offen für Modelle, die Kompetenzen bündeln und damit die Verwaltung als Vertretung der Allgemeinheit stärken. Pauschale Zusammenlegungen von Gemeinden sind allerdings keine Lösung. Gemeinden sind auch Identifikationsfaktoren für die Menschen und müssen das auch bleiben.

Wir wollen insbesondere die Zusammenarbeit der Gemeinden und die Bürgerbeteiligung auf der Insel Rügen stärken und sprechen uns für eine engere Verbindung von Politik und Gesellschaft aus, z.B. in der Form eines Inselrates.

Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur auf Rügen ist durch kleine und mittelständische Unternehmen geprägt und größtenteils auf den Tourismus ausgerichtet. Wir wollen Serviceangebote neben dem Tourismus weiter stärken und so die saisonale Abhängigkeit der Beschäftigung verringern. Wir setzen uns für eine ganzjährige Wirtschaftsstruktur ein, die jungen Menschen ermöglicht in der Region zu bleiben. Dabei können die Kommunen unterstützen.

Wir setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung der Fischerei ein. Die Fischerei als Berufszweig gehört zu unserer Region und muss Wirtschaftsfaktor bleiben. Deshalb wollen wir die aktive Fischerei fördern und bei der Entwicklung neuer Absatzmodelle unterstützen.

Zudem braucht es eine zeitgemäße Sanierung unserer Häfen (Waase, Sassnitz, Gager Thiessow, Vitte usw.). Unser Ziel ist eine wirtschaftlich tragfähige maritime Infrastruktur unter Wahrung unserer kulturellen Identität. Gegen überdimensionierte Ausbaupläne, insbesondere Marinas, sprechen wir uns klar aus.

Für einen ökologisch, sozial und demokratisch verträglichen Tourismus

Tourismusentwicklung

Tourismus ist das Lebenselixier unserer Inseln, aber er muss im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Einwohnerinnen und Einwohner sowie dem Schutz unserer Umwelt stehen. Wir verpflichten uns zu einem Tourismus, der nachhaltig und respektvoll gegenüber unserer natürlichen Umgebung ist. Die Erweiterung der Rügen-Card wird ein Schlüsselement sein, um nachhaltiges Reisen und lokale wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Diese „Rügen-Card“, als Kurkarte für die gesamte Insel, rücken wir in den Mittelpunkt unserer Tourismusstrategie. Rügen ist *eine* Tourismusregion und muss auch so seinen Gästen begegnen. Deshalb wollen wir eine Rügen-Card für die ganze Insel, durch die der ÖPNV für die Karteninhaberinnen und -inhaber kostenfrei wird und alle Insulanerinnen und Insulaner von der Kurabgabe befreit, egal wo auf der Insel. Der kostenfreie Zugang zu unseren Stränden ist ein Grundrecht aller Einwohnerinnen und Einwohner.

Wir setzen uns zudem für eine breiter aufgestellte Tourismusstrategie ein, die sich weg vom saisonalen Hoch und hin zu Angeboten in der Nebensaison entwickelt. Dadurch wollen wir die saisonal bedingte Überlastung im Sommer, sowie Arbeitslosigkeit im Winter begegnen.

Möglicher Ansatz kann hier insbesondere die Weiterentwicklung der Ostseebäder hin zu Erholungsbädern mit Spa und Wellness oder auch medizinische Kreidebäder sein, die auch im Winter funktioniert.

Infrastruktur und Verkehr

Eine starke Infrastruktur ist das Rückgrat einer Gemeinde. Wir werden die Verkehrsanbindung verbessern und die Mobilitätsalternativen erweitern, um sicherzustellen, dass jeder Teil unserer Inseln zugänglich und angebunden bleibt.

Zur Entlastung der bestehenden Infrastruktur ist es unser Ziel, Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel zu verlagern. Dazu muss der ÖPNV an den Bedürfnissen konkreter Zielgruppen wie Schülerinnen und Schüler, Seniorinnen und Senioren sowie Touristinnen und Touristen ausgerichtet werden, die bereits grundsätzlich eine höhere Bereitschaft haben, auf die Fortbewegung im eigenen Auto zu verzichten. Dazu wollen wir insbesondere das System der Rufbusse, das die Landesregierung bereits angestoßen hat und bspw. in Ludwigslust-Parchim seit Jahren erfolgreich betrieben wird, weiterentwickeln und auch hier vor Ort verankern.

Vorpommern-Rügen ist eine Modellregion für Wasserstoff. Deshalb wollen wir die Umrüstung unserer Busflotten der VVR auf Wasserstoffantriebe verstetigen und so auch dort nachhaltige Mobilitätskonzepte schaffen. Dies kann allerdings aktuell nur ergänzend funktionieren und darf zu keinem Verlust von Linien führen. Wir wollen mehr, statt weniger Buslinien auf Rügen.

Zur Fortbewegung gehört für uns auch das Rad. Die Entwicklung eines inselübergreifenden Radwegekonzepts durch die Gemeinden und den Radwegebeauftragten im Landkreis begrüßen wir und wollen die aktuell priorisierten Fahrradwege (bspw. Binz - Karow, Mukran - Sassnitz usw.) weiter voranbringen.

Wohnen – eine Herausforderung in Gegenwart und Zukunft

Wohnraum schaffen und erhalten

Wir glauben, dass jeder das Recht auf ein sicheres und bezahlbares Zuhause hat. Unser Engagement für den sozialen Wohnungsbau und die Förderung genossenschaftlicher Wohnprojekte ist ein Schritt hin zu einer Gemeinschaft, in der jeder einen Platz hat. Wir wollen bestehende kommunale Förderprogramme nutzen, aber auch eigene Mittel in

kommunalen Haushalten für notwendige Investitionen bereitstellen, um Eigentümerinnen und Eigentümern bei der Sanierung und energieeffizienten Modernisierung ihrer Immobilien zu helfen. Dort wo es möglich ist, soll bestehender, ungenutzter Wohnraum wieder verfügbar gemacht werden, um so den klimawirksamen Fußabdruck von Wohnraumschaffung zu reduzieren.

Lebensqualität und Infrastruktur:

Unsere Bürgerinnen und Bürger verdienen es, Zugang zu modernen Annehmlichkeiten und einer robusten Infrastruktur zu haben. Wir setzen uns für eine verbesserte Nahversorgung und Verkehrsanbindung sowie für die Schaffung von Freizeit- und Sporteinrichtungen ein, die die Lebensqualität in unseren Gemeinden verbessern.

Wohnraum denen, die drin wohnen wollen

Wir stellen uns vehement gegen die Schwarzvermietung von Ferienwohnungen in ausgewiesenen Wohngebieten. Wohnraum darf den Menschen, die auf Rügen und Hiddensee leben wollen, nicht für private Profitsteigerung entzogen werden. Hier sprechen wir uns für eine Übertragung der Rechte zur Überprüfung von Schwarzvermietung vom Kreis auf die Gemeinden aus und wollen in Zukunft Stellen schaffen, die Schwarzvermietung überprüfen und unterbinden sollen.

Unsere Städte und Gemeinden fit machen für die Herausforderungen des Klimawandels

Energie und Klimaschutz

Wir setzen uns für die Entwicklung von erneuerbaren Energiequellen und die Steigerung der Energieeffizienz ein. Die kleinteilige Struktur unserer Gemeinden gibt uns die Möglichkeit, Energie nah am Verbrauchsort zu gewinnen. Wir können viel mehr Energie vor Ort selber erzeugen und diese unmittelbar verbrauchen, um damit unseren Beitrag zu einer größeren Energieunabhängigkeit zu leisten. Ein Klimamanager, der beim Landkreis angesiedelt ist, kann hier eine wichtige Koordinierungsfunktion erfüllen. Deshalb setzen wir uns für die Schaffung einer solchen Stelle ein.

Die Natur unserer Inseln schützen

Wir setzen uns dafür ein, dass der Schutz der Natur unserer Inseln auch in Zukunft oberste Priorität genießt. Darunter verstehen wir, dass wir eine ökonomisch, sozial und ökologisch

nachhaltige, faire und einwohnerorientierte Wirtschafts- und Tourismusentwicklung verfolgen. Großprojekte haben bei uns keinen Freifahrtschein. Dies gilt für das noch immer im Raum stehende Mega-Hotelresort auf dem Bug, die aktuellen vorläufigen Planungen zum Ausbau von Prora, ebenso wie für das geplante LNG-Terminal. Jedes dieser Projekte wollen wir kritisch sowie im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern begleiten

Andererseits heißt der Schutz der Natur unserer Inseln für uns, dass wir die Instandhaltung der Wälder, den Erhalt unseres Ökosystems Ostsee oder die Wiedervernässung von Mooren weiterhin ernst nehmen. Dies schließt die Schaffung von Lebensräumen für bedrohte Arten und die Unterstützung ökologischer Landwirtschaftspraktiken mit ein, um unsere Inseln für zukünftige Generationen zu bewahren. Aus diesem Grund begrüßen wir es, dass die Landesregierung im neuen Jahr ein Klimaschutzgesetz vorlegen wird, welches diese Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040 adressiert. Vor Ort streitet die SPD Rügen-Hiddensee für eine ambitionierte Energiewende, die Stärkung des ÖPNV sowie die rechtzeitige Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung. Insbesondere den Einsatz von Geothermie wollen wir in Zukunft prüfen.

Unsere Inseln schützen

Der Klimawandel bedroht unsere Inseln aber auch ganz unmittelbar. Der Schutz unserer Küstenlinie vor Abtragung durch Sturmfluten wird mit zunehmenden Extremwetterereignissen immer wichtiger. Langfristig wird ein umfassenderer baulicher Küstenschutz für bewohnte Bereiche und geschlossene Ortschaften in Form von Deichen, Dünen und Wellenbrechern notwendig sein.

Leitlinie über die Kommunalwahlen hinaus

Mit diesem Programm wollen wir Verantwortung für die Gestaltung einer nachhaltigen, gerechten und lebenswerten Zukunft auf Rügen und Hiddensee übernehmen. Es wird über die Kommunalwahlen hinaus Leitlinie unseres politischen Handelns für die nächsten Jahre sein.